

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

11. Juli 2024

die ersten Flächen sind geräumt und nach der Ernte ist vor der Saat! Allerhöchste Zeit sich um Stoppelmanagement und Zwischenfruchtanbau Gedanken zu machen. Für jede Fruchtfolge und jeden Aussattermin gibt es eine passende Zwischenfrucht bzw. eine passende Begrünungsmischung.

Wir empfehlen eine möglichst zeitnahe Aussaat nach der Ernte. Blüte und Samenbildung bei Zwischenfrüchten kann durch Mulchen, Schnitt oder Walze jederzeit ausgebremst werden. Doch die Zwischenfrucht wächst bei späten Saatterminen nicht schneller, selbst wenn wir daran ziehen.



Nichtleguminöse Zwischenfrüchte konservieren den frei verfügbaren Stickstoff vor allem im Spross. Das verhindert eine Verlagerung der Nährstoffe in tiefere Bodenschichten. Leguminosenzwischenfrüchte sind kostenlose Stickstoffproduzenten im Boden, durch die Symbiose der Knöllchenbakterien wird Luftstickstoff pflanzenverfügbar gemacht. Richtig bewertet kann dadurch der Mineraldüngereinsatz in der Folgekultur reduziert werden.

Fragen oder Anregungen?! Setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung!

Gutes Gelingen bei allen anstehenden Arbeiten wünscht das Team AGGL 😊

Neben Stickstoff nimmt auch Phosphor eine wichtige Rolle im Energiestoffwechsel der Pflanzen ein. Ein hohes Potenzial an anorganischem Phosphor im Boden kann durch diverse Pflanzengesellschaften mobilisiert werden. Die weiße Lupine schließt durch Wurzelexsudate mehr Phosphor auf als sie benötigt. Bohnen, Gräser und nichtkruzifere zweikeimblättrige wie Phacelia oder auch Ramtilkraut gehen Partnerschaften mit den Mykorrhizapilzen im Boden ein. Diese Pilze scheiden organische Moleküle aus, die den im Boden gebundenen Phosphor freisetzen – **Vielfalt im Feld lohnt sich!**

Wenn die richtige Mischung für Ihre Fruchtfolge und Ihre Standorte gefunden ist, die Aussaat nicht hinauszögern!

Sehr gute Erfahrungen wurden im letzten Jahr mit der Aussaat von Zwischenfrüchten in Direktsaat gemacht. Das spart Zeit und eine Überfahrt! Aber auch konventionelle Saattechnik mit einem (flachen!!) Stoppelbruch und anschließender Aussaat bringen überzeugende Ergebnisse.



Wer sich für die Vorerntesaat mit einer Drohne oder die Mähdruschsaat entscheidet, sollte sich zeitnah mit den entsprechenden Dienstleistern in Verbindung setzen.

Gerne unterstützen wir Sie bei der Zusammenstellung Ihrer eigenen betriebsindividuellen Mischungen.